

FAMILIEN FREUNDLICHKEIT SCHAFFT WETTBEWERBSVORTEILE

Mit betrieblich unterstützter Kinderbetreuung punkten



Foto: AdobeStock/Olesia Bilkei

Competentia^{NRW}
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
MITTLERER NIEDERRHEIN

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf wird gefördert von:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Wichtige Erfolgsfaktoren für Unternehmen im Wettbewerb um Fachkräfte und Talente sind Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Investition in eine betrieblich unterstützte Kinderbetreuung lohnt sich: Sie hat einen hohen betriebswirtschaftlichen Nutzen, verstärkt auf dem Arbeitsmarkt das positive Image als Arbeitgeber und bindet Fachkräfte während der Familienphase an das Unternehmen.

Positive Effekte für Unternehmen



Bessere Chancen bei der Gewinnung von Fachkräften durch positives Employer Branding

- Langfristige Bindung von Fachkräften, Wissenserhalt im Unternehmen
- Höhere Rückkehrquote aus der Elternzeit und geringerer Wiedereingliederungsaufwand
- Rückgang der Mitarbeiterfluktuation, sinkender Zeit- und Kostenaufwand für Neurekrutierungen
- Reduktion von Stress bei Eltern durch arbeitsplatznahe Betreuung, geringerer Krankenstand
- Gesteigerte Produktivität durch höhere Motivation, Konzentration und Einsatzbereitschaft der Beschäftigten
- Besseres Betriebsklima und höhere Mitarbeiterzufriedenheit
- Verbesserung des lebensphasenorientierten Personalmanagements



Modelle betrieblich unterstützter Kinderbetreuung

Wenn die öffentlichen Regelbetreuungen für Kinder nicht ausreichen oder nicht flexibel genug sind, bieten betrieblich unterstützte Betreuungsangebote eine wertvolle Chance für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch mittelständische Unternehmen können unter Berücksichtigung ihrer Struktur eine passgenaue und praktikable Lösung für betriebsnahe Kinderbetreuung entwickeln.

Die Lösung kann eine **regelmäßige** oder **punktueller** Maßnahme sein. Als punktuell

bezeichnet man kurzfristige, flexible und bedarfsorientierte Betreuungsangebote, die Betreuungslücken schließen oder für Notfallsituationen wappnen. Darüber hinaus kann der Arbeitgeber seine beschäftigten Eltern auch durch die Gewährung eines zweckgebundenen Kinderbetreuungskostenzuschusses zum Gehalt entlasten. Der Zuschuss kann für nicht schulpflichtige Kinder bezahlt werden und ist steuer- und sozialversicherungsfrei.



Regelmäßige Betreuungsmaßnahmen:

Kooperation mit Tagespflegepersonen:

Eine qualifizierte Tagespflegeperson betreut gleichzeitig bis zu 5 Kinder. Diese familienähnliche Betreuungsform empfiehlt sich für Kinder unter 3 Jahren. Die Tagespflegepersonen sind öffentlich gefördert und arbeiten selbstständig. Das Unternehmen kann geeignete Räume für die Betreuung zur Verfügung stellen und sich an den Betreuungskosten beteiligen.

Angebot einer Groß-Tagespflege:

Mindestens zwei Tagespflegepersonen dürfen bis zu 9 Kinder betreuen. Diese Tagespflegepersonen können auch bei Trägern der öffentlichen oder privaten Jugendhilfe angestellt sein. Kooperationen mit Trägern zur Sicherung des benötigten Betreuungsangebots sind möglich, indem sich das Unternehmen an Personalkosten, Ausstattung und Miete beteiligt.

Erwerb von Belegplätzen in einer lokalen Kindertageseinrichtung:

Das Unternehmen kooperiert mit dem Träger der Kita und reserviert einen Betreuungsplatz oder ein Kontingent von Plätzen. Im Gegenzug beteiligt es sich an der Finanzierung der Betreuungsplätze der Kita.

Beteiligung an einer Verbund-Kita:

Mehrere Unternehmen und/oder Institutionen schließen sich zusammen und bauen für die Kinder ihrer Beschäftigten eine gemeinsame Einrichtung auf. Jedes Unternehmen sichert sich sein bedarfsgerechtes Betreuungskontingent.

Einrichtung einer eigenen Betriebs-Kita:

Das Unternehmen betreibt eine eigene Tageseinrichtung für Kinder, meist auf dem Betriebsgelände oder in dessen Nähe. Als Träger kommen öffentliche, privat-gemeinnützige und privat-gewerbliche Anbieter infrage. Die Kita benötigt eine Betriebserlaubnis.

Unterstützung von Elterninitiativen:

Unternehmen können die Gründung einer privaten Elterninitiative oder eines privaten Vereins durch Geld- und Sachmittel unterstützen und/oder interessierte Beschäftigte für die ehrenamtliche Tätigkeit stundenweise vom Dienst freistellen.

Punktuelle Maßnahmen:

Einrichtung eines Eltern-Kind-Büros:

Eltern beaufsichtigen ihr Kind selbst und gehen gleichzeitig ihrer Arbeit nach. Dieses Angebot erzeugt keinen großen logistischen und finanziellen Aufwand.

Angebote zur Ferienbetreuung:

Angebote für berufstätige Eltern, die Kitaschließzeiten und Schulferien überbrücken müssen. Ferienfreizeiten können vom Unternehmen selbst oder in Kooperation mit lokalen Anbietern von Ferienbetreuungsmaßnahmen z.B. Jugendamt, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden etc. organisiert werden.

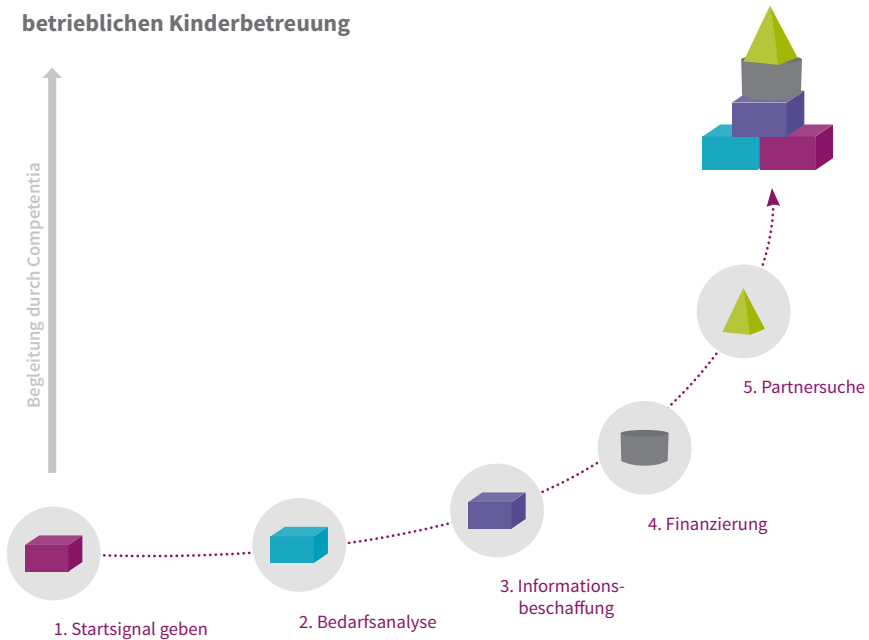
Kooperation mit Familiendienstleistern:

Neben lokalen oder regionalen gibt es auch bundesweit tätige Familiendienstleister. Diese beraten und vermitteln Betreuungsplätze. Die Kosten richten sich nach der in Anspruch genommenen Leistung. In der Regel übernimmt der Arbeitgeber mindestens die Vermittlungsgebühren.



Schrittweise zur Umsetzung

In 5 Schritten bis zur
betrieblichen Kinderbetreuung



1. Schritt: Startsignal geben

Sie haben für Ihr Unternehmen den Entschluss gefasst, sich mit der Thematik „betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ ganz konkret zu befassen.

ToDo's

- Beziehen Sie alle beteiligten Akteure mit ein (z.B. Personalabteilung, Betriebsrat).
- Bestimmen Sie einen verlässlichen Ansprechpartner für genau dieses Vorhaben.

Nehmen Sie bereits in dieser Startphase Kontakt zu uns auf. Wir beraten Sie und erörtern Ihnen gerne die verschiedenen Möglichkeiten, welches Kinderbetreuungsmodell zu Ihrem Unternehmen passen könnte.

2. Schritt: Bedarf analysieren

Für die Auswahl der Betreuungsform und für die erfolgreiche Realisierung des Vorhabens ist es enorm wichtig, den konkreten Bedarf in Ihrem Unternehmen zu kennen. Je nach Branche, Unternehmensgröße und Mitarbeiterstruktur gibt es verschiedene Vorgehensweisen, um die relevanten Daten zu ermitteln (z.B. Mitarbeiterbefragung).

ToDo's

- aktuellen Bedarf ermitteln
- zukünftigen Bedarf ermitteln

Competentia verfügt über viel Erfahrung mit solchen Bedarfsanalysen und kann Sie dabei unterstützen. Außerdem können wir Ihnen bei den weiteren Schritten helfen.

3. Schritt: Informationen beschaffen

Um die zuvor genannten wichtigen Entscheidungen treffen zu können benötigen Sie gezielte Informationen. Dazu zählen u.a. gesetzliche Rahmenbedingungen und z.T. auch Bestimmungen, die je nach Standort Ihres Unternehmens und Kommune abweichen können.

Informationen erhalten Sie beim:

- zuständigen Jugendamt
- freien KiTa-Trägern
- anderen Familiendienstleistern

Competentia steht Ihnen hier als gut vernetzter Partner auch jetzt zur Seite.

4. Schritt: Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Nachdem Sie sich nun informiert, Ihren Bedarf ermittelt und sich für eine Betreuungsform entschieden haben sollten Sie klären, welche Kosten auf Sie zu kommen.

Je nach Modell sind verschiedene Positionen zu berücksichtigen:

- Anschub des Vorhabens
- Investitionen für den Kauf einer Immobilie, deren Umbau, Renovierung und Ausstattung
- laufenden Betriebskosten z.B. für das benötigte Personal

Bei der Planung eines betrieblichen Betreuungsangebotes sollten Unternehmen auch prüfen, ob und inwieweit öffentliche Fördermittel in Anspruch genommen werden können. Auch hier stehen wir als kompetenter Partner an Ihrer Seite und informieren Sie über aktuelle Förderprogramme.

5. Schritt: Partnersuche und Kooperationen definieren

Je nachdem, für welches Betreuungsmodell Sie sich schließlich entscheiden, sollten Sie sich auf die Suche nach den richtigen Partnern begeben. Wir können Sie bei der Suche auf lokaler Ebene unterstützen und dabei unsere bestehenden Kontakte nutzen. Haben Sie geeignete Partner wie z.B. einen Träger für Ihr Vorhaben gefunden, werden im Rahmen von schriftlichen Kooperationsvereinbarungen die gegenseitigen Rechte und Pflichten aller Beteiligten definiert.

Unser Tipp:

Die Praxis hat gezeigt, dass sich häufig insbesondere für klein- und mittelständische Unternehmen die Zusammenarbeit mit anderen Betrieben für ein gemeinsames Betreuungsangebot empfiehlt.



Best Practice:

Einzigartiges Betriebskitakonzept in Mönchengladbach - „Nordpark Kids“



Markus Brütsch

(Geschäftsführung der GEBAB Immobilien GmbH & Co KG)

„Angebote wie diese stärken die positive Verbindung der Nutzer (hier die Eltern) zu unserem Unternehmen und fördern Einsatzbereitschaft und Loyalität.“

Die Kita Nordpark Kids befindet sich mittig im Erdgeschoss eines fünfstöckigen Firmengebäudes. Links und rechts von der Kita sind großzügige Büros von unterschiedlichen Firmen. Es werden ausschließlich Kinder aufgenommen, deren Eltern im Gewerbegebiet Nordpark arbeiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Eltern ihren Wohnsitz in Mönchengladbach haben oder nicht.

Eröffnung:	September 2020
Träger:	MUMM – Familienservice gGmbH
Betreuungsform:	Kindertagesstätte (Kita) für Kinder von 0-6 Jahre
Anzahl Plätze:	max. 56 Kinder
Betreuungszeit:	45 Std./Woche pro Kind
Öffnungszeiten:	nach Absprache mit den berufstätigen Eltern
Platzbuchung:	ausschließlich über die im Nordpark ansässigen Unternehmen (Belegplatz)



Helga Räder-ten Cate

(stellvertretende Geschäftsführerin der MUMM Familienservice gGmbH):

„Das Angebot wird sehr gut von den hier ansässigen Firmen angenommen und wir haben inzwischen viele Kooperationsverträge geschlossen. Ab August 2021 sind zwei der drei Gruppen gefüllt – das sind 30 Plätze, davon 17 Plätze für Kinder unter 3 Jahren.“

Vereinbarkeit Familie & Beruf - Durch die Übernahme der Kosten für einen Belegplatz unterstützen die Firmen im Nordpark ihre Mitarbeitenden bei der Kinderbetreuung, wodurch diese unkompliziert einen Betreuungsplatz in der Nähe ihres Arbeitsplatzes finden und dadurch schnell aus der Elternzeit wieder in den Beruf zurückkehren können. Zusätzlich fördert der Kita-Träger die Vereinbarkeit zum einen mit bedarfsorientierten flexiblen Öffnungszeiten und zum anderen mit möglichst geringen Schließzeiten.

Interesse geweckt? Weitere Informationen zum Konzept und zur Platz-Buchung erhalten Sie direkt beim Kita-Träger unter 02166 / 98938-51 oder per E-Mail raeder-tencate@mumm-mg.de.

Torsten Glatz

(Geschäftsführung der Busch & Glatz GmbH)

„Neben anderen Maßnahmen wie die Schaffung von angenehmen Arbeitsumfeldern, einem gutem Betriebsklima, spannenden Aufgaben und ständigen Weiterbildungen ist das Angebot von flexiblen Kitaplätzen für unsere Mitarbeiter ein weiterer wichtiger Baustein, um uns als moderner Arbeitgeber im Wettbewerb um hochqualifizierte und motivierte Talente von anderen Unternehmen abzusetzen.“





Foto: Johanna Dahlmanns / www.johannadahlmanns.de

Norbert Dahlmanns

(impress GmbH, Tochter der Busch & Glatz GmbH) im Juni 2021 über seine Erfahrung mit der Kita „Nordpark Kids“

Die betriebsnahe Kita ‚Nordpark Kids‘ bietet mir als berufstätiger Vater ein hohes Maß an Flexibilität, um meine Arbeit und die Kindererziehung bestmöglich zu vereinbaren und hat es mir überhaupt ermöglicht, frühzeitig wieder in den Beruf zurückzukehren. So

mussten wir beispielsweise nicht auf den Beginn des Kindergartenjahres am 1. August warten, sondern konnten bereits im März, als unser Sohn 13 Monate alt war, mit der Eingewöhnung starten. Auch die längeren Öffnungszeiten bzw. geringeren Schließ-/

Ferienzeiten waren Pluspunkte, die es uns als Eltern erlauben, flexibler zu planen als in anderen Einrichtungen.

Ich habe die Eingewöhnung in der KiTa selbst über zwei Wochen lang begleiten dürfen. Diese hat sehr gut funktioniert und mir wurde schnell das Gefühl vermittelt, dass unser Kind in der Einrichtung und bei den Erzieher:innen gut aufgehoben ist. Mögliche Bedenken, dass es noch „zu früh“ sein könnte, haben sich nicht bestätigt. Im Gegenteil: Auch wenn mein Sohn noch nicht sprechen kann, merkt man, dass das neue Umfeld ihn bereichert und ihm der Umgang mit anderen Kindern gut tut und Spaß bereitet.

Toll ist der hervorragende Betreuungsschlüssel in der „Nestgruppe“. Aber auch der Kontakt zu den älteren Kindern durch das offene Konzept, wird sicherlich noch spannend für ihn sein. Positiv anmerken möchte ich auch

noch die vielen kreativen Aktionen, die sich die Erzieher:innen einfallen lassen: Sei es ein Plansch- und Badetag, das Malen mit Fingerfarben, ein Tag mit Musik & Tanz oder das Basteln von Oster-Dekoration. Das große Außengelände verändert sich von Woche zu Woche und nimmt immer mehr Form an. Auch hier bringt sich das gesamte Kita Personal kreativ ein und unser Sohn verbringt dort mit Begeisterung die ersten schönen Sommertage.

Die Entscheidung für die Nordpark-KiTa hat also nicht nur praktische Vorteile für uns (liegt auf dem Arbeitsweg, hat passende Öffnungszeiten), sondern wir konnten als Eltern insbesondere inhaltlich überzeugt werden, dass hier ein liebevoller Umgang mit den Kindern gelebt wird und diese nach besten Möglichkeiten betreut und gefördert werden.



Best Practice:

Lernort Bauernhof - „Bauernhofkindergarten Willich“



Am Ortseingang Willich-Anrath, direkt neben dem Biohof der Familie Leiders, dem Stautenhof, gelegen, wird Kindern ein naturnaher Lern- und Erfahrungsraum geboten, welcher alle Möglichkeiten bereitstellt, mit Herz, Hand und Kopf die Grundlagen für eine gesunde, glückliche Kindheit zu schaffen. Durch die Nähe zur Natur und eine tiergestützte Pädagogik können hier viele wichtige Erziehungsziele vermittelt werden

Eröffnung:	August 2020
Träger:	Bauernhofkindergarten Willich gGmbH
Betreuungsform:	Kindertagesstätte (Kita) für Kinder von 2-6 Jahre
Anzahl Plätze:	20 Kinder
Betreuungszeit:	45 Std./Woche pro Kind
Öffnungszeiten:	Mo-Do: 7.30 bis 17.00 Uhr, Fr: 7.30 bis 14.30 Uhr
Platzbuchung:	Anmeldung über kita-online der Stadt Willich, Belegplatzbuchung möglich

Vereinbarkeit Familie & Beruf - Ermöglicht hat dieses Projekt die projektstelle-Kindertageseinrichtungen gGmbH, die auch schon in Willich die „Glückskinder Willich“, einem seit Jahren erfolgreichen 4-gruppigen Betriebskindergarten, initiiert und projektiert hat. Mit Unterstützung der Stadt Willich, Familie Leiders und Dank einer sehr engagierten Kita-Leiterin konnte der Bauernhofkindergarten im Sommer 2020 eröffnen und bietet nun auch den Mitarbeitenden des Stautenhofes die Möglichkeit ihre Kinder nicht nur betriebsnah, sondern auch naturnah betreuen lassen zu können. Aktuell besuchen zwei Stautenhof-Kinder den Bauernhofkindergarten, ein drittes Kind kommt diesen Sommer dazu.

Weitere Informationen zum pädagogischen Konzept, zur Platz-Buchung und zu den Ansprechpartnern finden sie auf der Website <https://www.bauernhofkindergarten-willich.de/>

Familie Leiders/Cossmann

„Mit dem Bauernhofkindergarten ging endlich ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Idee entstand aus dem Anliegen einer Mitarbeiterin heraus, ihre Arbeitszeiten flexibler gestalten zu können. Ohne die heutige Geschäftsführerin Nicole Düser hätte der Bauernhofkindergarten in der Form, in der er jetzt auf unserem Gelände steht, nicht verwirklicht werden können. Dass unsere Bemühungen wichtig und richtig waren, können wir jeden Tag an leuchtenden Kinderaugen sehen, denn der Kindergarten ist ein wunderbarer Ort für alle geworden – Kinder, Erzieherinnen, Eltern und eigentlich jeden, der hier mit einem Lächeln im Gesicht vorbei geht.“



IMPRESSUM

Herausgegeben von:



Kompetenzzentrum Frau & Beruf Mittlerer Niederrhein
Willy-Brandt-Ring 13, 41747 Viersen
Telefon: 02162 - 8179 116
E-Mail: competentia@wfg-kreis-viersen.de
www.competentia.nrw.de/mittlerer-niederrhein

Konzept und Redaktion:
Anke Erhardt, Andrea Hiebl, Sarah Kamphausen
Stand: Juni 2021
Layout und Gestaltung: Hannah Berghus

Weiterführende Informationen zum Thema:
<https://fachkraefte-im-fokus.de/>